

Zeitschrift:	Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	78 (2005)
Heft:	11
Rubrik:	Letzte Meldungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Letzte Meldungen

«Soldsäckli»

-r. Wie der «SonntagsBlick» schreibt, wird bald Werbung das liebste Couvert des Wehrmanns zieren: das «Soldsäckli». Darin erhält jeder Dienstpflchtige seinen «Lohn» ausgehändigt. Die neuen «Soldsäckli» werden mit einem Zehn-Franken-Gutschein der SBB bedruckt sein. Ärgern soll sich darüber keiner: Denn jeder Umschlag wird auch einen Reisegutschein für eine vergünstigte Zugfahrt und Hotelübernachtung im Tessin beinhalten. Mit dieser Aktion will sich die SBB bei den Wehrmännern noch beliebter machen. Mehr darüber in einer der nächsten Ausgaben von ARMEE-LOGISTIK.

«Leute führen heisst Vertrauen schaffen»

-./AZ. An einer stimmungsvollen Feier in der Parkanlage des Schlosses Jegenstorf sind die künftigen Kadernanwärter der Infanterie-Durchdienerschule 14-2 und der Militär-Musikanwärterschule 16-2 von Schulkommandant Oberst i Gst Franz Nager, Aarau, zu Hauptfeldweibeln, Fouriern und Wachtmeistern befördert worden. «Mit Ihrer Beförderung halten Sie Einzug in die Chefetage unserer Armee», stellte Nager in seiner Ansprache an die frisch Brevetierten fest. «Nutzen Sie die einmalige Chance, das Gelernte während des praktischen Dienstes in den kommenden acht Wochen in die Praxis umzusetzen und Führungserfahrung zu sammeln», appellierte Nager an die Beförderten. Leute führen heisse, Vertrauen schaffen. Um erfolgreich führen zu können, müsse man die Menschen mögen, die Soldaten für die militärische Bedürfnisse erziehen, ihnen Vorbild sein, aber auch Verantwortung übernehmen.

Ich mache mir die gute Information zur Gewohnheit und wünsche ARMEE-LOGISTIK jeden Monat in meinem Briefkasten. Zuerst zwei Monate gratis. Dann im preiswerten Abonnement:

**Für ein Jahr nur
Fr. 32.–**

SCHWEIZER ARMEE

Die Rekruten werden immer dicker

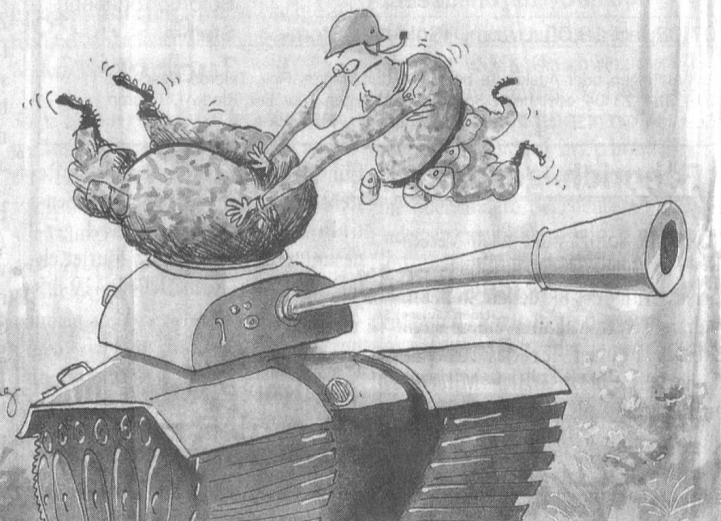
Wie die Gesamtbevölkerung bringen auch die Rekruten immer mehr Gewicht auf die Waage. Viele sind deswegen sogar dienstuntauglich. Jetzt sollen sie wenigstens beim Militär gesunder ernährt werden

«Unsere Stellungspflichtigen sind immer häufiger übergewichtig», klagt der Oberfeldarzt der Armee, Gianpiero A. Lupi. Im schlimmsten Fall seien sie wegen ihres Übergewichts sogar dienstuntauglich. Heute sind das 4,1 Prozent der Militärdienstuntauglichen. «Diese Zahl hat sich in nur zehn Jahren verdoppelt», sagt Lupi.

Trend zunehmend

Die Jungen wiegen aber generell immer mehr. Der Body-Mass-Index (BMI), das Gewicht geteilt durch die Größe in Metern im Quadrat, habe bei den Rekruten in den letzten vierzig Jahren um sechs Prozent zugenommen, sagt der oberste Arzt der Schweizer Armee. 1963 lag der BMI von

Die «Zeitung im Espace Mittelland» berichtete bereits am 19. März über Schweizer Rekruten, die immer häufiger zu viele Pfunde mit sicher herumtragen.



Alarmglocke läutet auch bei andern Armeen

Bereits im März rauschte es durch den Schweizer Blätterwald: Die Rekruten würden immer dicker und seien weniger fit. Ganze sieben Monate vergingen und eine Gesundheitsbefragung ergab, dass das Übergewicht zu einer Volkskrankheit wurde.

-r. Plötzlich wurden die Schlagzeilen in den Zeitungen nicht mehr so reisserisch gewählt. Militär und Zivil sind halt doch zweierlei Stiefel. Nur die Armee hatte wieder einmal das Pech, als erste Institution die Alarmglocken zu ziehen. Tatsache ist zum Beispiel, dass jeder zweite Deutsche

zu dick ist. So betrachtet ist die Bundeswehr mit durchschnittlich 40 Prozent Übergewichtigen noch ein Hort der Schlanken. In unserem Land sind 2,2 Millionen Schweizer zu schwer. Zu vielen Pfunden hat – im Gegensatz zur übrigen Bevölkerung – die Armee den Kampf angesagt. Die Fitness soll nun auf Befehl verbessert werden: Neu sind während der Rekrutenschule zwei Mal in der Woche 90 Minuten Sportunterricht im Sporttenü vorgesehen.

Auch Israels Armee hat dem Übergewicht ihrer Offiziere den Kampf angesagt. Im Generalstab in Tel Aviv sollen eine Woche lang die Fahrstühle blockiert werden, damit die

Militärs Treppen steigen müssen. Die israelische Zeitung «Maariv» schrieb, im Rahmen einer «Fitnesswoche» sollten im streng abgeschirmten Hauptquartier auch Obst- und Gemüsestände eingerichtet werden, um das Bewusstsein für gesunde Ernährung zu erhöhen. Zum Angebot gehören auch Sportkurse, darunter Kickboxing und Joga, sowie Vorträge über die Gefahren des Rauchens.

Und die Deutsche Bundeswehr empfiehlt: Rigoros purzeln die Pfunde nur bei ausgewogener, fettarmer Mischkost und regelmässigem Sport. Viel Obst und Gemüse, mindestens 400 Gramm im Tag auf fünf Portionen verteilt. Wer zudem wenig nascht und Alkohol reduziert, nimmt dauerhaft ab. Manchem schmeckt halt das Fast-Food – die Folgen sieht man im Display der Waage.

Adress- und Gradänderungen

an

**Zentrale Mutationsstelle SFV
Postfach
5036 Oberentfelden**

Telefon
E-Mail

062 723 80 53
mut@fourier.ch

PS:

Adressänderungen, die durch die Poststellen vorgenommen werden müssen, kosten Fr. 1.50. Hier können Sie beim Sparen